



8



14



28



38

Schwerpunkt:

Gewerkschaftsrechte und Europa

12

Die rechtliche Schieflage bei den Einflussmöglichkeiten der Gewerkschaftsbewegung in der EU muss beseitigt werden.

Das Bohren harter Bretter

14

Evelyn Regner über ihre Erfahrungen als Gewerkschafterin im Europäischen Parlament.

Information ist in Brüssel alles

16

Seit mehr als 20 Jahren vertreten AK und ÖGB die Interessen der ArbeitnehmerInnen in der EU-Hauptstadt.

EU-Kommission mit zweifelhaftem Gewissen

18

Die soziale Schieflage wird weiterhin verharmlost. Ein Umdenken beginnt.

Das verflixte siebte Jahr

20

Fast jede/r vierte Jugendliche ist arbeitslos, Armut und soziale Ausgrenzung greifen mehr und mehr Platz. Das müsste nicht sein.

Wirtschaftskrise und Qualität der Arbeit?

22

Zu Jahresbeginn waren in der EU 26 Millionen Menschen ohne Arbeit.

EU-Gesundheitspolitik: Gefahr in Verzug?

26

Die zunehmenden Harmonisierungstendenzen bringen nicht nur Vorteile mit sich.

EU-Verbraucherschutzpolitik: Blick nach vorn

28

Die stv. Generaldirektorin der Europäischen Verbraucherorganisation BEUC über eine Erfolgsgeschichte. Fortsetzung folgt?

Kapitalgedeckte Pensionen sind keine Alternative

30

Erfahrungen mit privaten Pensionssystemen in Deutschland, den Niederlanden, den USA und Polen.

Krisenpolitik des EU-Institutionengefüges und der Troika

32

Wer trägt die Verantwortung für die Eingriffe in Menschenrechte und Demokratie?

Spar- und Wettbewerbs-EU am Ende?

34

Wird die euroliberale Wirtschaftspolitik fortgesetzt, blüht Europa ein verlorenes Jahrzehnt. Die erste Halbzeit ist verstrichen.

Konflikt statt Kooperation

36

Seit 1. Juli 2013 ist Kroatien das 28. Mitglied der EU. Wie sehen die Arbeitsbeziehungen dort aus?

Profitieren, ohne zu investieren?

38

Die negativen Auswirkungen des deutschen Geschäftsmodells in der europäischen Krise.

Interview:**Langfristig müssen die Menschen gewinnen**

8

Die Europäischen Gewerkschaften verlangen einen Kurswechsel in der EU.

Porträt:**Ein Porträt über Martin Schulz**

40

Martin Schulz möchte nach der Europawahl Chef der Kommission in Brüssel werden.

Standards:

Standpunkt: Europa und der Stier

4

Veranstaltung: Willkommen in Zell am See

5

Aus AK und Gewerkschaften

6/7

Historie: Europäisch durchwachsen

11

Zahlen, Daten, Fakten

24

Wir sind Europa

42

Rück-Blog

44

Nicht zuletzt – von Amir Ghoreishi und Oliver Röpke

45

Man kann nicht alles wissen

46

Erklärungen aller grün-markierten Worte.

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internet-fähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

blog.arbeit-wirtschaft.at**www.twitter.com/arbeit.wirtschaft****www.facebook.com/arbeit.wirtschaft****www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk****Europa Unser****Redaktion intern**

„Manchmal sind wir uns in der europäischen Gewerkschaftsbewegung der Stärke des Netzwerks, das wir haben, gar nicht bewusst. Wenn wir dieses Netzwerk auf europäischer Ebene stärker ins Spiel bringen würden, dann wären wir eine beachtliche Macht“, erklärt EGB-Generalsekretärin Bernadette Ségol im Gespräch mit ÖGB-Kommunikationsleiterin Nani Kauer. Im Vorfeld der Europawahl am 25. Mai 2014 wollen wir „den Stier bei den Hörnern packen“ und uns heuer noch einmal dem Thema EU widmen. Diesmal geht es vor allem um die Rechte der ArbeitnehmerInnen in der Union.

Den Auftakt macht der Rechtswissenschaftler Elias Felten, der eine Schiefelage bei der Durchsetzung von Gewerkschaftsrechten ortet (S. 12). Evelyn Regner, seit fast 15 Jahren als Gewerkschafterin in Brüssel, seit 2009 im Europaparlament, zieht Bilanz (S. 14). Florian Kräftner gibt uns Einblick in die Arbeit des ÖGB- und des AK-Büros in Brüssel (S. 16). Deren Leiter Amir Ghoreishi (AK) und Oliver Röpke (ÖGB) steuern auch diesmal die Kolumne „Nicht zuletzt“ (S. 45) bei.

Wir berichten ab Seite 18 aus dem EWSA, über die „Qualität der Arbeit“ (S. 22), europäische Gesundheits- (S. 26) und Ver-

braucherInnenpolitik (S. 28). Wir freuen uns über Gastautorinnen und -autoren wie Pensionsexpertin Agnes Streissler-Führer (S. 30) oder Steffen Lehndorff mit Einblick in das deutsche Modell (S. 38).

Im „Rück-Blog“ lesen Sie eine Zusammenfassung aus dem ExpertInnenblog blog.arbeit-wirtschaft.at.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und [twitter.com/AundW](https://www.twitter.com/AundW). Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen: aw@oegb.at

*Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee*